



GEMEINSAME PRÜFUNGSEINRICHTUNG

für die Wirtschaftlichkeitsprüfung
in Rheinland-Pfalz

Gemeinsame Prüfungseinrichtung - Maximilianstr. 22 - 67433 Neustadt/W.

Praxis
Dr. Stefan Helbig
Stauchwiesen 38
67659 Kaiserslautern

Prüfungsstelle

Geschäftsstelle

Maximilianstr. 22
67433 Neustadt an der Weinstraße

Ihr Zeichen: 49 81 977 000
Ihre Nachricht vom:

Vorgang-ID: 1214/26 A-EF
(Bitte stets angeben)

Unser Zeichen: rr

Ihr Kontakt:

Telefon: 06321 3878-700

Telefax: 06321 3878-747

E-Mail: info@gpe-rlp.de

Kommunizieren Sie

sicher und digital

mit uns über **KIM**:

pruefungsstelle@
gpe-rlp.kim.telematik

Datum: 09.07.2026

**Antrag des Abrechnungszentrums Emmendingen im Auftrag der BKK PFAFF
vom 19.06.2026
Arznei Einzelfälle – Quartal 2/2024**

Sehr geehrter Herr Dr. Helbig,

bei der Prüfungsstelle ist beigefügter Antrag eingegangen.

Zur Vorbereitung der Entscheidung der Prüfungsstelle bitten wir Sie, eine schriftliche
Stellungnahme binnen 4 Wochen einzureichen.

Andernfalls gehen wir nach Ablauf dieser Frist davon aus, dass Sie aufgrund der beste-
henden Sachlage mit der Belastung des Betrages in Höhe von

€ 521,38

unter Berücksichtigung der Patientenzuzahlung und der Apotheken- bzw. Herstel-
ler/Großhandelsrabatte bei der Kassenärztlichen Vereinigung einverstanden sind und
werden dies zur Vereinfachung des Verfahrens dementsprechend umsetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Tanja Pölzl
Leitung Ressort I

Anlage

**Abrechnungszentrum
Emmendingen**

BKK PFAFF • Postfach 1120 • 67601 Kaiserslautern

Prüfungsstelle der gemeinsamen
Prüfungseinrichtungen
in Rheinland-Pfalz
Postfach 10 06 64
67429 Neustadt a. d. Weinstraße

**Abrechnungszentrum
Emmendingen**

An der B3 Haus Nr. 6
79312 Emmendingen

www.arz-emmendingen.de

IK: 107 436 557

19.06.2026

**Prüfantrag unzulässige Verordnung
der BKK PFAFF IK 106431572**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir beantragen die Prüfung und die Festsetzung näher bezeichneter Regressforderung:

Betriebsstättennummer	Quartal
498197700	2/2024

Verordnung von, PZN, Datum, Name des Patienten, geb., Vers-Nr- eGK	Begründung	EUR Rückforderung			
		Brutto	abz. gesetzl. u. indiv. Rabatte gem. §130a SGB V	abzgl. Zuz.	Netto
FEXOFENADINHYD CIPLA 120MG, 11596728, 17.06.2024, [REDACTED] 01.10.1977, K587498956	unwirtschaftliches Arzneimittel gemäß § 12 SGB V, AMR § 12 (11)	44,35	28,76	5,00	10,59
BUDENOFALK 3MG, 08862238, 15.04.2024, [REDACTED], 14.11.1938, P010613083	Unwirtschaftlichkeit in Ermangelung zulassungsrechtl. abgedeckten Erkrankungszustands im VO- Quartal - behelfsw. nicht genehm. Off-Label-use.	185,37	11,64	10,00	163,73
PANGROL 20000, 06160561, 27.05.2024, [REDACTED] 07.03.1944, W133814422	Unwirtschaftlichkeit in Ermangelung zulassungsrechtl. abgedeckten Erkrankungszustands im VO- Quartal - behelfsw. nicht genehm. Off-Label-use.	51,66	6,06	5,17	40,43

Verordnung von, PZN, Datum, Name des Patienten, geb., Vers-Nr- eGK	Begründung	EUR Rückforderung			
		Brutto	abz. gesetzl. u. indiv. Rabatte gem. §130a SGB V	abzgl. Zuz.	Netto
KREON 35000 PH EUR LIP EI, 14327733, 15.04.2024, [REDACTED], 23.02.1967, B203031826	Unwirtschaftlichkeit in Ermangelung zulassungsrechtl. abgedeckten Erkrankungszustands im VO- Quartal - behelfsw. nicht genehm. Off-Label-use.	118,12	5,91	10,00	102,21
KREON 35000 PH EUR LIP EI, 14327733, 10.05.2024, [REDACTED], 23.02.1967, B203031826	Unwirtschaftlichkeit in Ermangelung zulassungsrechtl. abgedeckten Erkrankungszustands im VO- Quartal - behelfsw. nicht genehm. Off-Label-use.	118,12	5,91	10,00	102,21
KREON 35000 PH EUR LIP EI, 14327733, 24.06.2024, [REDACTED], 23.02.1967, B203031826	Unwirtschaftlichkeit in Ermangelung zulassungsrechtl. abgedeckten Erkrankungszustands im VO- Quartal - behelfsw. nicht genehm. Off-Label-use.	118,12	5,91	10,00	102,21
Gesamtbetrag		635,74	64,19	50,17	521,38

Off-Label-Use

Die nach den neuen Rahmenvorgaben nach § 106b Abs. 2 SGB V erforderlichen Angaben zur alternativen wirtschaftlichen Leistung sind für den vorliegenden Prüfantrag nicht möglich.

Bei den Prüfanträgen handelt es sich um nicht genehmigten Off-Label-Use, der keine Kassenleistung darstellt.

Ob ein Off-Label-Use grundsätzlich in einem Einzelfall möglich ist (§2 Abs 1a SGB V), kann erst nach Einholung eines MD-Gutachtens überprüft werden. Wird der Kasse diese Möglichkeit entzogen, kann nicht sichergestellt werden, ob die Anwendung auch außerhalb der Zulassung medizinisch sicher und sinnvoll ist. (Nikolausurteil vom 06.12.2005).

Der Krankenkasse lag kein Antrag auf Genehmigung des Off-Label-Uses vor. In diesem Fall ist/sind keine therapeutischen Alternativen vorgesehen.

Antihistaminika rez

Eine wirtschaftliche Therapiealternative (Differenzbetrachtung nach den Rahmenvorgaben § 106b Abs. 2a SGB V vom 01.05.2020) wäre die Verordnung eines apothekenpflichtigen Antihistaminika gewesen. Eine Berechnung nach der Differenzmethode ist daher nicht erforderlich.

Anlage (ärztliche Verordnungen): 6 Images

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Abrechnungszentrum Emmendingen